

Berichte

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1974

Der folgende Bericht betrifft das Vereinsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1974.

Dieses Jahr brachte dem Verein bzw. dessen Sekretariat ein großes Arbeitspensum. Schon im Frühjahr mußte überraschend und unverzüglich ein sich im Zwischenstock befindlicher Depotraum geräumt werden. Die dort untergebracht gewesenen Schriften mußten vorübergehend in einem Kellerraum und im Vereinslokal untergebracht werden. Dabei kam vieles durcheinander, das Vereinszimmer selbst glich nur mehr einem Depot. Ab Oktober kam es dann zu einer generellen Umgestaltung des Vereinslokales. Da sich der Boden als sehr desolat erwies, mußte vor dem Aufbringen eines neuen Kunststoffbelages ein Teil von Grund auf erneuert werden. Um dies zu ermöglichen, war ein vollkommenes Ausräumen nicht zu umgehen. Um dabei schon für die Rückstellung der Schriften eine gewisse Ordnung hineinzubringen, wurde diese Arbeit fast ausschließlich vom Sekretär des Vereines, Herrn Amtsrat i. R. PAIER, selbst bewerkstelligt. Die Verlagerung erfolgte in die angrenzenden Gänge und ins Vorhaus. Eine Einordnung nach Jahrgängen konnte erreicht werden, wobei nur die sich im Keller befindlichen verschmutzten Schriften die Dunkelziffer darstellten. Nach der Fertigstellung des Bodens konnte mit der Neumöblierung des Raumes und nach dem Einbau eines über zwei Seiten reichenden Eisenregales auch mit dem Einräumen begonnen werden. Ende des Jahres 1974 war auch diese Arbeit so ziemlich abgeschlossen. Für 1975 verblieben aber immerhin noch Arbeitsreste offen. Auch diese Arbeiten mußten, um die Schriften übersichtlich unterzubringen, fast ausschließlich vom Sekretär des Vereines durchgeführt werden. Es war aber doch unbedingt notwendig, zu seiner Unterstützung die Hilfe unserer langjährigen Sekretärin, Frau Wilma LINDNER, in Anspruch zu nehmen. Besonders die zeitraubende Arbeit der Ordnung der Vereinsgeschehen betreffenden Schriften in eine Vereinschronik ist ihr alleiniges Verdienst. Dafür gebührt ihr besonderer Dank.

Weiters brachte das Ende des Vereinsjahres noch die Unterzeichnung des das rechtliche Verhältnis des Vereines zum Land Kärnten regelnden Vertrages. Damit ist eine Periode der Unsicherheit beendet, die seit der 1942 erfolgten Überstellung des in hundertjähriger Aufbauarbeit der Vereine geschaffenen Landesmuseums in das Eigentum des Landes (damals Reichsgaues) bestanden hat. Die weitere Tätigkeit des Vereines und seine Publikationen sind dadurch für die Zukunft gesichert.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich geringfügig. Wir verzeichneten 77 Zugänge und 44 Abgänge. Davon waren 14 Sterbefälle, 22 Austritte und zwei Mitglieder, deren Anschriften nicht mehr feststellbar waren (Studenten). Vier Schulen wurden geschlossen und zwei fielen wegen der erfolgten Eingemeindungen als Mitglieder aus.

1973: 1105 Mitglieder und 171 Schulen, d. s. zusammen 1276.

1974: 1144 Mitglieder und 165 Schulen, d. s. zusammen 1309. In dieser Zahl sind auch unsere Ehrenmitglieder und korrespondierenden Mitglieder erhalten. Die Zahl der Förderer hat sich auf 23 verringert.

Im Vereinsjahr 1974 verloren wir zwei unserer Ehrenmitglieder. Am 3. Mai verschied Univ.-Prof. Dr. Franz ANGEL im 87. Lebensjahre und am 10. September durch einen tragischen Verkehrsunfall Univ.-Prof. Dr. Felix WIDDER.

Auch unser Vereinsausschuß verlor durch den Tod Herrn Dir. Dipl.-Ing. Ferdinand JEDLIČKA.

Die Jahresversammlung am 28. April 1975 für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1974 ergab eine Bestätigung des bisherigen Ausschusses. Für die Abgänge des letzten Jahres traten neu hinzu: Dozent Dr. Ludwig KOSTELKA und LRR. Dr. Gerfried H. LEUTE.

An Publikationen wurde der im Vorjahr nicht mehr fertiggestellte Band Carinthia II/1973 (163/83) zum Jubiläum des 125jährigen Bestandes des Vereins zur Monatswende Mai/Juni 1974 an die Mitglieder zum Versand gebracht. Die Carinthia II/1974 (164/84) mit 372 Seiten konnte innerhalb des Jahres nicht mehr fertiggestellt werden. Die Versendung erfolgt im April 1975. Der durch die Fachgruppe Mineralogie — Leiter Univ.-Prof. Dr. Heinz MEIXNER — herausgegebene „Karinthin“ brachte die Folgen 70 und 71 mit 77 Seiten.

Der in- und ausländische Schriftentausch erhöhte sich ebenfalls geringfügig. Es wurden 59 inländische und 242 ausländische Partner betreut. Die eingehenden Tauschsendungen aus aller Welt erhielt wie immer die Bibliothek des Landesmuseums. Herrn Bibliothekar Dr. Höck gebührt für die viele Arbeit, die er damit hat, der Dank des Vereines.

Die Gebarung der Buchhaltung des Vereines wurde für das Vereinsjahr von den bestellten Prüfern in Ordnung befunden.

An Vorträgen wurden im Vortragssaal des Landesmuseums gehalten:

15. und 22. März: Hofrat Dir. Mag. Alois BAN
„Brasilien, Land der Zukunft“, 1. und 2. Teil
29. März: OStR. Prof. Dr. Fritz TURNOWSKY
„Pflanzen im Moor“
19. April, 18 Uhr: Prof. Dr. W. SAUER (München)
„Systematische Botanik, eine moderne Forschungseinrichtung“
19. April, 20 Uhr: Prof. Dr. W. SAUER (München)
„Karyologische Forschung im Dienste der Pflanzensystematik“
6. Dezember: Prof. AICHORN (Salzburg)
„Eine Reise durch Afghanistan“

Herrn Direktor des Landesmuseums für Kärnten, Hofrat Dr. Franz KOSCHIER, wird für seine verständnisvolle Hilfsbereitschaft herzlichst gedankt. Herrn Verw.-Ob.-Insp. Alois RAUBER gebührt für sein uns immer bewiesenes Entgegenkommen herzlicher Dank.

Rechnungsbericht vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1974

Einnahmen:	S	Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge	72.404,42	Druckkosten	339.966,32
Förderungsbeiträge und Spenden	79.312,26	Eigene Förderung wissen- schaftlicher Arbeiten	18.243,60
Subventionen:		Zeichnungen und Klischees . .	2.500,—
Landesregierung	147.500,—	Tagungen, Vorträge und Exkursionen	12.373,—
	40.000,—	Kanzleikosten	19.237,92
Landesregierung Kanzleikosten	25.000,—	Bürobedarf	1.661,70
Magistrat Klagenfurt	20.000,—	Porto und Fracht	12.594,20
BBU Klagenfurt	10.000,—	Büroeinrichtung	43.989,66
Abgabe von Schriften	12.547,—	Bankspesen	268,04
Bankzinsen	1.515,28		
	408.278,96		450.834,44
Bestand: 31. 12. 1973	354.112,48	Bestand: 31. 12. 1974	311.557,—
	762.391,44		762.391,44

Der Verein konnte mit eigenen und fremden Mitteln die naturwissenschaftliche Forschung im Lande Kärnten mit guten Ergebnissen weiterführen. Der im Jahre zur Versendung gelangte Jubiläumsband der Carinthia II für 1973 und die Folgen des „Karinthin“ geben davon Zeugnis.

Für die freundliche Unterstützung unserer Bemühungen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt:

Herrn Landeshauptmann Leopold WAGNER, Herrn Bürgermeister LAbg. Leopold GUGGENBERGER, Herrn Hofrat Dr. Günther MITTERGRADNEGGER, unserem Hausherrn, Herrn Hofrat Dr. Franz KOSCHIER, sowie Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. ARNOLD.

Unser besonderer Dank gilt auch allen Förderern unseres Vereines, deren Mithilfe zu unseren Erfolgen in der Wissenschaft wesentlich beiträgt und uns erst die Herausgabe unserer Publikationen in diesem Umfang ermöglicht.

Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie für das Jahr 1974

Im Vereinsjahr 1974 hielt der Zustrom mit 56 Neumitgliedern unvermindert an, denen zehn Austritte und neun Todesfälle gegenüberstehen. Wir beklagen den Verlust von den folgend genannten, meist langjährigen Mitgliedern, die auch am Aufbau der Fachgruppe und an ihrer Arbeit aktiven Anteil genommen hatten: Univ.-Prof. Dr. Franz ANGEL, Graz (seit 1950), Dipl.-Ing. Hartwig FRANK, Grieserhof bei Hirt (1953), Berginspek. Dipl.-Ing. Norbert GLANTSCHNIG, Kreuth (1953), Dr. Otto HERING, Groß Hehlen (1963), Bergdir. Dipl.-Ing. Ferdinand JEDLICKA, Villach (1951), Bergrat Prof. DDr. Hans MALZACHER, Villach (1959), Regierungsrat Friedrich PRIBITZER, Graz-Andritz (1948), Camillus STEINER, Mallnitz (1974), und Kfm. Albert WACHTLER, Bozen (1963).

Die beiden Fachtagungen fanden wieder am 11. Mai 1974 (a) in der Schauhalle des Botanischen Gartens (Kreuzbergl) und am 9. November 1974 (b) im Großen Saal des Wirtschaftsförderungsinstitutes in Klagenfurt mit bestem Besuch statt. An Vorträgen wurden dabei gehalten:

Hofrat Prof. A. BAN (Klagenfurt): „Eine mineralogische Sammelreise nach Brasilien“ (a);

Gend.-Insp. P. BEGUTTER (Friesach): „Farbbilder von Mineralfunden um Friesach, Hüttenberg und von der Sausalpe“ (b);

Prof. Dr. J. G. HADITSCH (Leoben): „Der iranische Kronschatz“ (a);

Dr. V. HÖCK (Salzburg): „Neue Vorstellungen zum Bau der Erde“ (b);

Dr. V. HÖCK (Salzburg): „Heimaey, ein junger Vulkanausbruch südlich Islands“ (b), Vorführung des Farbfilmes;

Dr. S. MEISL (Wiesbaden): „Verschiedene Typen von Uranvorkommen in Hessen“ (b);

Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): „Alte und neue Funde von Antimonmineralen aus dem Hüttenberger Erzberg, Kärnten“ (b);

Dr. H. VAN AMERON (Heerlen): „Vorläufige Untersuchungsergebnisse an älteren und neu aufgesammelten jungpaläozoischen Pflanzenfunden der Ostalpen“ (a);

Dr. H. WENINGER (Leoben): „Die Mineralfunde aus dem Katschbergtunnel“ (a);

Von unserer Zeitschrift „Der Karinthin“ sind die Folgen 70., 5. Mai 1974 (c) und 71., 7. November 1974 (d), mit dem nachfolgend genannten Inhalt herausgekommen:

P. R. BECKER: „Die Salzburger Kugelmühlen“ (c):/73/78;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [165_85](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1974 375-377](#)